

Was für eine Möglichkeit

Die Koordinierungsstelle erhält eine Einladung für die Teilnahme an einer Delegationsreise nach Marokko mit dem Ziel, kulturelle Unterschiede einerseits und einen Blickwinkel für die Verbesserung von Integration, Pflege- und Sprachausbildung andererseits kennenzulernen.

Gesagt, getan:

Los ging es am Flughafen Hamburg über Paris nach Rabat, der Hauptstadt von Marokko und vorrangiger Aufenthaltsort der Delegation.

Die Gruppe umfasste 11 Personen mit unterschiedlichen Qualifikationen:

Physiotherapeutin, Ausbildungskoordinatoren, Pflegedienstleitung, Schulleitung, Lehrkraft, Fachreferentin Birgit H.E. Walkenhorst / Koordinierungsstelle Netzwerk Pflegeausbildung SH.

Der Gründer zweier Sprachschulen in Marokko und eine Gesundheits- und Krankenpflegerin – beide gebürtig in Marokko und tätig in Deutschland – wurden als wunderbare Reisebegleiter und Übersetzer geschätzt.



Tag 1

Ankommen in Rabat

Rabat ist neben Fès, Meknès und Marrakesch eine der vier Königsstädte Marokkos.

Das Hotel Mercure Sheherazade befindet sich in sehr zentraler Lage, so dass fußläufig der Atlantik und viele Sehenswürdigkeiten, die in den kommenden Tagen auf dem Programm stehen, erreichbar sind.

Der Tag steht unter dem Fokus des inneren und äußeren Ankommens, der Orientierung und um erste Orte mit kulinarischen Feinheiten kennenzulernen.

Wir landen im Winter!!! bei durchschnittlich 18 - 20°C Tagestemperatur!

Am ersten Morgen werden wir mit strahlendem Sonnenschein begrüßt und am Buffet wird uns Omelett und kleiner Pfannkuchen frisch zubereitet serviert. Eine Terrasse mit großen Terracottakübeln und üppigen Pflanzen lädt zum Verweilen ein.



Story des Tages:

Eine dieser gigantischen Atlantikwellen ergriff die Autorin und ein weiteres Delegationsmitglied... „Getauft“ am 1.Tag in islamischer Umgebung.

Nass wird auch wieder trocken... vor allen Dingen bei 20°C.

Infobox

Rabat, Marokkos Hauptstadt, liegt an den Ufern des Bouregreg und des Atlantischen Ozeans. Die Stadt ist bekannt für die Wahrzeichen, die für ihr islamisches und französisch-koloniales Erbe sprechen. Darunter die Kasbah des Oudaïas. Diese königliche Festung aus der Berber-Ära ist von formalen französisch gestalteten Gärten umgeben und bietet Blick auf den Ozean. Die Stadt hat knapp 700.000 Einwohner. Sie ist das Finanzzentrum von Marokko und Hochschulstandort. Der **Islam** ist in Marokko laut Verfassung Staatsreligion. Ausländische Christen dürfen ihren Glauben praktizieren, werden jedoch von den Behörden beobachtet. Die Weitergabe der christlichen Botschaft an Muslime steht unter Strafe; so ist es auch nicht erlaubt, christliche Literatur zu verbreiten.

Tag 2 Sprachschule Rabat und Kulturprogramm



Diese Schule wurde von dem Teilnehmer und Mitplaner der Delegationsreise Rachid Amessehger gegründet. Die Schüler:innen verfügen allesamt über ein Abitur und viele von ihnen planen eine Ausbildung / Arbeitsaufnahme als Pflegefachkraft in Deutschland.



Vortrag von Meryam Machaar
zur Pflegesituation und Kranken,- sowie Pflegeversicherung

Infobox

Umstellung auf eine Pflichtversicherung für ALLE
Es wird von allen Bürgern ein Sockelbetrag erhoben – zusätzliche Leistungen können dazugekauft werden.

Im Interview

Frau Dr. Najat vom Institut Abrocat / Gründerin des Instituts der Physiotherapie- und Pflegeausbildung:

Infobox

Fachpflege wird in Marokko studiert
Privat: Studium kostenpflichtig 6.000 - 7.000 €
Staatlich: NC und keine Kosten
Dauer: 3 Jahre
Pflegehilfe = Dauer: 1 Jahr
Bessere Chancen mit staatl. Abschluss und Anstellungsoption nach Tarif
Privat: Arbeitsmöglichkeit; nur in privaten Einrichtungen Gehalt verhandeln und häufig schlechter als staatlich

Nachmittags Kulturprogramm

Medina

Unsere erste Beute konnten wir bereits mit ein paar *Dirham* verhandeln



Infobox

Die Medina ist die ummauerte Altstadt Rabat. Sie ist für den Old Market bekannt, einen Souk (kommerzielles Viertel, die Domäne des Einzelhandels und des Handwerks, sowie das Wirtschaftszentrum der orientalisches-arabischen Stadt) mit Gassen, in denen Keramik, Gewürze und Schmuck verkauft werden.



Königlicher Felsen

Infobox

Festung am Oudaja Felsen.
Das 10 Meter hohe Haupttor Bab El Oudaya.
Der prachtvolle Bau aus dem 12. Jh. –
geschmückt mit kunstvollen Reliefs – führt
über die dahinter liegende Hauptstraße, die
Rue Jamaa, auf eine große Terrasse an der
steil zum Meer abfallenden Kasbahmauer.

Tag 3 Pflegeschule und Sprachschule in Khémisset

Eine 1-stündige Fahrt nach Khémisset

...im Hintergrund ist das
Atlasgebirge zu sehen.



Infobox

Khémisset ist eine mit etwa
132.000 Einwohnern große Stadt
in der Provinz Khémisset der
Region Rabat-Salé-Kénitra

Herzliche Aufnahme in einer
privaten Pflegeschule sowie
angeschlossener sehr kleiner
privaten Klinik mit Schwerpunkt
Chirurgie.

Gesüßter Minztee und Platten mit marokkanischen
Köstlichkeiten durften nicht fehlen.



Infobox

3 Abteilungen
Studium und Pflegeausbildung
226 Azubis, davon 145 Studierende
Alle Azubis zur Fachpflege verfügen über
ein Abitur
Voraussetzung Lehrkraft: Pflegestudium
staatl. mit Masterabschluss;
Die Praxisanleitung wird durch die Schule
sichergestellt.

Mittagessen in einem regionalen Restaurant

Sehr gastfreundliche, zugewandte Bedienung.
Wasser zum Trinken in Hülle und Fülle.
Gewisse Speisen werden mit den Fingern aufgenommen.

Das Nationgericht Tajine hatte Rachid uns vorzüglich organisiert und für die ganze Gruppe herrichten lassen.



Infobox

In der Tajine werden alle Zutaten eines Gerichts geschichtet; der spitze (arabische) oder gewölbte (berberische) Deckel sorgt dafür, dass die Hitze lange Zeit konstant gehalten wird.



Immer beginnend mit dem sogenannten „Gartensalat“.

Wir haben im Restaurant Dar Naji marokkanische Gerichte gegessen:

1. Tajine mit koffta
2. Tajine mit Hündchen und eingelegten zitrone
3. Tajine mit Rindfleisch und Pflaumen
4. Blätterteig mit Hündchen (tried)
5. Feine Nudeln mit Zucker Puder und Zimt und Fleisch (Beffa)

Nachmittags Sprachschule Khémissett

Als Deutsche werden wir überall fast ehrfürchtig empfangen. Erinnerungsfotos erhalten dabei eine große Bedeutung. Im intensiven Gespräch mit den Absolventinnen, die viele Fragen an die Delegation aus Deutschland auf Deutsch formulieren und allesamt gut zu verstehen sind.



Infobox

2 Klassen
Ziel: Erwerb A1 und A2
Einige Lernende mit bereits abgeschlossenen Ausbildungen.

Für alle Beteiligten war die Unmittelbarkeit und Nähe ein Gewinn.

Sich mit den Rahmenbedingungen, die in unserem Land üblich sind, vor der Entscheidung dorthin zu gehen und zunächst im Heimatland alles zu verlassen, auseinanderzusetzen, macht Sinn.



Tag 4
Pflegeheim / Kinderheim Rabat und Weltkulturerbe Chellah seit 2012

Hay Nahda Sozialzentrum für Ägäis – Rabat
Dieses Projekt stellt die erste materielle Konkretisierung der Reflexionen dar, die 2005 vom Verband für Solidaritätsforum durchgeführt wurden.



Infobox
Das Zentrum richtet sich an ältere Menschen, die obdachlos sind, ohne Ressourcen oder ohne familiäre Bindungen.
Letztere sind nach verschiedenen Formen untergebracht: Tagesaktivitäten, Langzeitaufenthalt oder vorübergehende Unterkunft. Sie erhalten besondere tägliche Aufmerksamkeit und besondere Betreuung, die ihnen helfen, ihre Autonomie wiederzuerlangen und soziale Bindungen wieder aufzubauen.



Eine Mobilisierung, welche die Notwendigkeit hervorhob, die Hilfe für eine zunehmend von Prekarität betroffene Bevölkerung zu strukturieren.

Infobox
Finanzierung auf Spendenbasis
68 Plätze
50 Männer
16 Frauen
In Räumen mit 16 Betten untergebracht
Viele Praktikanten aus der Sprach,- und Pflegeschule

Zitat Rachid:
„Einzelzimmer wären in unserer Gesellschaft gleichzusetzen mit Isolation und kämen einer Bestrafung gleich“
Gelebt wird in großer Gemeinschaft - egal an welchem Ort.

Kinderheim

Das frisch renovierte Kinderheim wurde uns mit Stolz von dem Leiter und einer Ärztin präsentiert. Viele der Jungen kommen aus prekären Verhältnissen und leiden nicht selten an psychischen Störungen. Integration ist ein wichtiges konzeptionelles Anliegen. So sind die Jungen bspw. in den örtlichen Fußballverein eingebunden.



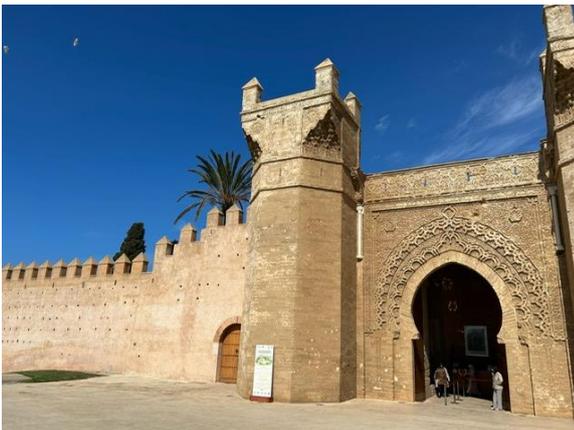
Der Stolz über gewonnene Pokale ist spürbar.

Die Jungen leben in großen Gemeinschaftsräumen, verfügen über je einen Spind für private Dinge und nutzen den gemeinschaftlichen Sanitärbereich.

Infobox

Platz für 60 Jungen
7-18 Jahre
Derzeit sind 24 Plätze besetzt
Die Einrichtung gehört zum Sozialzentrum Hay Nada
Die Arbeit wird ebenfalls mit Spenden finanziert

Chellah – historische römische Stadtanlage



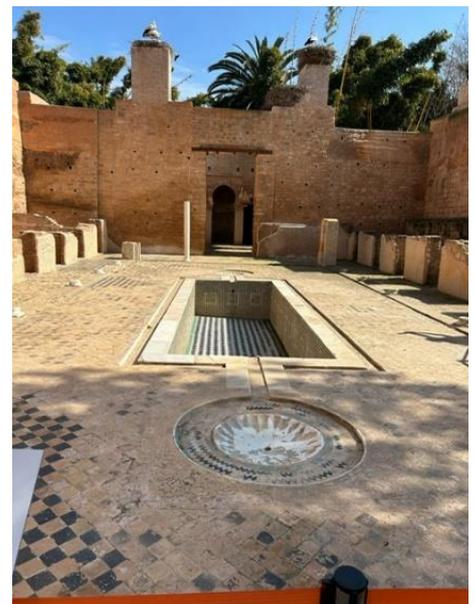
Infobox

Chellah ist eine mittelalterliche, befestigte muslimische Nekropole / ein Friedhof und antike archäologische Stätte in Rabat, auf der südlichen (linken) Seite der Mündung des Bou Regreg. Die ersten Belege für die Besiedlung der Stätte lassen darauf schließen, dass die Phönizier hier im 1. Jahrtausend v. Chr. ein Handelszentrum gründeten.

Später befand sich hier Sala Colonia, eine antike römische Kolonie in der Provinz Mauretania Tingitana, bevor sie in der Spätantike aufgegeben wurde. Im späten 13. Jahrhundert begann man, die Stätte als dynastische Nekropole für die Mariniden-Dynastie zu nutzen.

Die Römer waren überall!

Eine gut erhaltene Ruine mit sicherlich hundert Störchen in und um die historische Stadtmauer. Wir sind fasziniert und teilen unsere Eindrücke bei Avokadoshake und Café.



Tag 5
Kulturelle Lieblingsorte



Grand Théâtre de Rabat



Hassan Turm



Tour Mohammed VI



Blütenpracht im Winter



Mausoleum



Tag 6
Private Klinik

Wir sind überrascht über den sehr hohen Standard des Krankenhauses, der nahezu westlichen Verhältnissen standhält.



Wir nehmen Einblick in eine Schleuse, in Patientenzimmer, Behandlungszimmer – ohne Einschränkung oder Vorbehalte dürfen wir uns alles ansehen.

Auffällig beim zurückhaltenden Blick in Patientenzimmer ist die große Anteilnahme durch Familienmitglieder, die sich auf und an dem Bett aufhalten und dem behandlungsbedürftigen beizustehen....

und sind immer wieder überrascht, auf „vergessene“ Katzen zu treffen.....



Königspalast mit Moschee



Infobox

Marokko ist eine Monarchie mit demokratischen Elementen. Regelmäßig finden Parlamentswahlen statt, doch liegen die Führung des Landes und zentrale politische Vorrechte weiter bei König Mohammed VI. Er ist seit 1999 Staatsoberhaupt und zugleich die höchste islamische Autorität des nordafrikanischen Landes.



Große Begeisterung beim Einschenken des gesüßten Tee mit großartiger Akrobatik.



Infobox

Tee ohne Schaum wird nicht als solcher akzeptiert



Ahmed und Rachid

Tag 7

Private Krankenhaus und private Einladung in den Salon de marocain



Danke Rachid



Tag 8 Abreise



Am Morgen des 1. März geht nach 8 gemeinsamen Tagen eine ereignisreiche Zeit zu Ende.



Fazit

Eine beeindruckende Reise mit zahlreichen fachlichen und kulturellen Eindrücken. Rabat darf sich nun augenscheinlich als pulsierende, moderne aufgeschlossene Stadt bezeichnen, die das Zentrum für Finanzen und Hochschulbildung in Marokko darstellt.

Durch die Begleitung der drei marokkanisch-stämmigen Kolleg:innen bekamen wir besondere Einblicke in „Land und Leute“.

Manches ist vergleichbar, z.B. im Gesundheitswesen: die Pflegeausbildung mit ähnlicher Herangehensweise, die Kliniken (jedenfalls in Rabat) eher mit dem europäischen Standard vergleichbar. Und doch verlassen junge Menschen ihr Land.

Dennoch: Die fachpflegerische Ausbildung ist in Marokko eine akademische Ausbildung!

Ambulante Versorgung kommt in Marokko nicht vor – das ist dem familienorientierten Verständnis geschuldet: man versorgt die Alten zu Hause und zieht ggf. eine Krankenschwester auf eigene Rechnung hinzu.

Die Jugendarbeitslosigkeit liegt in Marokko bei über 30%

Ein demografischer Knick der Unterversorgung ist in absehbaren Jahren erkennbar.

Sie wollen nach Deutschland mit einem inneren Bild von Wohlstand und guten Bedingungen, wissen häufig allerdings zu wenig über die Zusammenhänge. So wird viel über die Höhe des Einkommens geredet (von dem häufig auch die Familie in Marokko mitfinanziert wird) aber über die Höhe der Mieten und sonstigen Kosten ist weniger bekannt.

Reisetagebuch *المغرب* al-Maghrib

Job shadowing in Einrichtungen des Bildungs- und Gesundheitswesens

Die Gastfreundlichkeit und das Interesse sind aufgefallen und haben die Begegnungen leicht gemacht. Wir haben uns frei bewegt, auch wir Frauen!

Mich hat beeindruckt, dass trotz weniger Regeln ein System funktioniert.... Wir könnten soooo viel voneinander lernen!

Nicht fehlen darf der Hinweis, dass wir uns als gut harmonisierende Reisegruppe entpuppt haben. Es hat richtig Spaß gemacht.

Und am Ende noch ein Zitat von Achmed:

„In Marokko leben wir, um zu essen, in Deutschland esst ihr, um zu leben“ – wahrscheinlich hat er Recht. Die Tajine jedenfalls waren ein Genuss.



Ute Stahl (re.), Organisatorin der Reise, übergibt das Gastgeschenk an die Direktorin der Privatklinik in Rabat!



DANKE Ute, für diese Reiseeinladung!

Kiel, 12.03.2025
Birgit H.E. Walkenhorst
Kordinierungsstelle Netzwerk Pflegeausbildung SH